

Kontakt, Tagungsorganisation, -anmeldung:

Dr. Andreas Meißner (Trudering im Wandel)
www.truderingimwandel.de
Tel.: 089/6914550; tagung@truderingimwandel.de

Dr. Joachim Hamberger (Verein für Nachhaltigkeit e.V.)
www.nachhaltigkeit-ev.de
Tel.: 08161/787735; Joachim@hamberger.us

Tagungsgebühren (incl. Kaffeepausen):

bei Anmeldung bis 31.08.2017: 20 Euro
ab 01.09.2017 und am Tag selbst: 30 Euro
Studenten, Arbeitslose 10 Euro

Teilnahmeplätze begrenzt,
rechtzeitige Anmeldung wird daher empfohlen.

Mittagessen vor Ort ist möglich.

Anmeldeformular unter www.truderingimwandel.de
oder per mail anfordern, Mailadressen siehe oben!

Tagungsort:

Kulturzentrum München-Trudering
Wasserburger Landstr. 32

U2 / S4 Trudering – Fußweg 15 Minuten oder
Bus 193 Richtung Haar (3 Stationen)



Stefan Brunnhuber

Ökonom und Psychiater, ärztl. Direktor der Klinik für Integrale Psychiatrie Zschadraf, Mitglied des Club of Rome, Senator der Europ. Akademie der Wissenschaften. Autor des Buches „Die Kunst der Transformation – Wie wir lernen, die Welt zu verändern“ (2016)

Wolfgang Haber

Inhaber des Lehrstuhls für Landschaftsökologie der TU München 1966-1994, zahlreiche Publikationen zu ökologischen Grundlagen, Humanökologie und Naturschutz, u. a.: „Die unbequemen Wahrheiten der Ökologie – Eine Nachhaltigkeitsperspektive für das 21. Jahrhundert“ (2011)

Karen Hamann

Doktorandin an der Universität Koblenz-Landau in der Abteilung Umweltpsychologie, Mitglied der Initiative Psychologie im Umweltschutz e.V. Autorin des Buches „Psychologie im Umweltschutz – Handbuch zur Förderung nachhaltigen Verhaltens“ (2016)

Joachim Hamberger

Forstwissenschaftler, Dozent an der TU München und Universität der Bundeswehr, Neubiberg. Vorsitzender des „Vereins für Nachhaltigkeit“, Sprecher des „Bündnis Nachhaltigkeit Bayern“; Hrsg. einer Neuausgabe von „Sylvicultura oeconomica“ (2013) von H. C. von Carlowitz (1645-1714), dem Vordenker zu Nachhaltigkeit

Marcel Hunecke

Professor für Allgemeine Psychologie sowie Organisations- und Umweltpsychologie an der FH Dortmund und Privatdozent an der Fakultät für Psychologie an der Ruhr-Universität Bochum. Autor des Buches „Psychologie der Nachhaltigkeit – Psychische Ressourcen für Postwachstumsgesellschaften“ (2013)

Michael Huppertz

Psychiater und Psychotherapeut, arbeitet an der Entwicklung achtsamkeits-basierter Angebote in Therapie und Prävention. Publikationen im Bereich Philosophie und Psychiatrie sowie Achtsamkeit. Mitautor des Buches „Achtsamkeit in der Natur – 84 natur-bezogene Achtsamkeitsübungen und theoretische Grundlagen“ (2015)

Andreas Meißner

Psychiater und Psychotherapeut mit Praxis in München, Mitgründer der Transition-Town-Gruppe „Trudering im Wandel“. Autor des Buches „Mensch, was nun? Wege in der Ökokrise zwischen Realität und Illusion, Ohnmacht und Hoffnung“ (vorr. Titel; 2017)

Wolfgang Schmidbauer

Psychoanalytiker mit Praxis in München, Autor zahlreicher Fach- und Sachbücher sowie belletristischer Werke, u.a.: „Weniger ist manchmal mehr – Zur Psychologie des Konsumverzichts“ (bereits 1972 bzw. 1992), „Die Enzyklopädie der dummen Dinge“ (2015)

Burnout von Mensch und Erde

Wie Psychologie und Psychotherapie beiden helfen können



Freitag, 06.10.2017

9:00 – 17:00 Uhr

Kulturzentrum München-Trudering



In Kooperation mit der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V.

Burnout von Mensch und Erde

Wie Psychologie und Psychotherapie beiden helfen können

Viele Menschen fragen sich, warum angesichts längst bekannter Folgen der Umweltkrisen sich das Wissen so schwer in Handeln umsetzen lässt. Psychologische Faktoren spielen eine erhebliche Rolle dabei.

Bisher jedoch hat die Psychologie in der Umweltdiskussion nur eine geringe Rolle gespielt. Dabei wird immer deutlicher, wie widersprüchlich menschliches Verhalten ist, welche zentrale Rolle Emotionen und Motive dabei spielen.

Ein rein rationales und mahnendes Vorgehen stößt somit an seine Grenzen. Die Notwendigkeit des Handelns ist schwer zu vermitteln, ohne mit Negativszenarien drohender Folgen der Umweltkrisen die Menschen zu verschrecken.

Ist es aber überhaupt Aufgabe einer individuellen Behandlung, auf kollektive Veränderungen einzuwirken? Wie lässt sich, bei vielfach schon auftretendem „Konsumburnout“, ein gesünderes „Weniger ist mehr“ vermitteln?

Wie kann Empathie mit in der Ferne lebenden und noch ungeborenen Menschen erreicht werden, die unter den Folgen der Umweltkrisen leiden? Und wie gehen wir mit den Sorgen der Menschen um den Zustand der Welt um?

Angesichts dieser und weiterer Fragen werden auch Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie über die Beschäftigung mit dem seelischen Innenleben hinaus Antworten auf die rasanten Veränderungen der Außenwelt finden müssen. Die Tagung soll dazu einen Beitrag leisten.

Angesprochen sind interessierte Bürger, Umweltengagierte sowie Psychiater und Psychotherapeuten.

Programm:

08:30	Anmeldung/Kaffee
09:00	Begrüßung
09:30-10:15	Andreas Meißner Ökokrise und Psychokrise – Eine Tagungseinführung
10:15-11:00	Wolfgang Haber Menschliche Ansprüche an die Natur – Ökologische Wirklichkeiten und Wunschbilder
11:00-11:30	Kaffeepause
11:30-12:15	Stefan Brunnhuber Grenzen und Tragweite der Lebenswissenschaften für die nötige Transformation
12:15-13:00	Karen Hamann Psychologie im Umweltschutz – Ansatzpunkte und Barrieren für umweltschützendes Handeln
13:00-14:00	Mittagessen
14:00-14:45	Marcel Hunecke Jenseits von Nachhaltigkeitsmarketing und materiellem Wohlstandswachstum: Psychische Ressourcen zur Förderung nachhaltiger Lebensstile

14:45-15:30 **Michael Huppertz**
Was ist ein Lagerfeuer?
Achtsamkeit in der Natur – ein Beitrag zur
Überwindung des Dualismus von Mensch
und Natur in Therapie und Ökologie

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-16:45 **Wolfgang Schmidbauer**
Das Glück der Übung,
Eine Kritik dummer Dinge

16:45-17:15 **Joachim Hamberger**
Zusammenfassung und Ausblick

Moderation: **Manuel Schneider**, Geschäftsführer
der Selbach-Umwelt-Stiftung
Markus Fellner, MAP, Münchner
Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse

Mit freundlicher Unterstützung
von:

CIP AKADEMIE
Centrum f. Integr. Psychotherapie



Medienpartnerschaft mit



Die Veranstaltung ist Teil des



Abb. Vorderseite: Fotolia/artqu